

Zukunft des Ortenau-Klinikums: Landkreis warnt vor Kliniksterben

Landrat Scherer äußert scharfe Kritik an der Bundeshilfe für Kliniken. Was das Defizit für die Gesundheitsversorgung in der Ortenau bedeutet.

Die Auswirkungen der Klinik- Unterfinanzierung auf die Ortenau

Die Diskussion über die finanziellen Engpässe im deutschen Gesundheitswesen hat in der Ortenau eine alarmierende Welle der Besorgnis ausgelöst. Insbesondere das Ortenau-Klinikum sieht sich gezwungen, sein Leistungsportfolio zu überdenken, was für die Bewohner erhebliche Konsequenzen haben könnte.

Kritik an der Bundespolitik

Landrat Frank Scherer hat deutlich gemacht, dass die Kommunen unter Druck stehen, die finanzielle Lücke zu füllen, die durch die bundespolitischen Entscheidungen entstanden ist. „Wir fühlen uns erpresst von der Bundespolitik“, äußerte Scherer und verdeutlichte damit die prekäre Lage der Kommunen, die immer wieder Einschnitte in ihre eigenen Budgets hinnehmen müssen, um die Kliniken zu unterstützen. Diese Unterfinanzierung könnte zu gravierenden Auswirkungen auf die Gesundheitsversorgung führen.

Die düstere Prognose

In einer gemeinsamen Pressekonferenz mit dem Geschäftsführer

des Ortenau-Klinikums, Christian Keller, skizzierten die beiden Führungspersönlichkeiten die Herausforderungen, vor denen das Kliniksystem steht. Sie sprachen über die drohende Gefahr des „Kliniksterbens“ und die Möglichkeit einer Unterversorgung in der Region. Scherer betonte dabei: „Eigentlich müsste die Bevölkerung schon längst auf die Straße gehen“, da die Menschen um ihre Gesundheitsversorgung fürchten müssen.

Die Zukunft der Gesundheitsversorgung

Die bereits bestehenden Herausforderungen werden durch anhaltende finanzielle Engpässe noch verschärft. Dies könnte bedeuten, dass die Patienten in der Ortenau längere Anfahrtswege in Kauf nehmen müssen, um die notwendige medizinische Versorgung zu erhalten. Die Auswirkungen sind nicht nur gesundheitlicher Natur, sondern können auch die sozialen Strukturen der Region destabilisieren.

Ein Aufruf zur Mobilisierung

Die Lage erfordert nicht nur Aufmerksamkeit, sondern auch eine rege Teilnahme der Bürger. Eine aktive Auseinandersetzung mit der Problematik könnte dazu führen, dass die Politik gezwungen wird, Veränderungen herbeizuführen. Die Verantwortlichen fordern eine Mobilisierung der Bevölkerung, um die Anliegen der lokalen Gesundheitsversorgung in den politischen Fokus zu rücken.

Fazit: Die Gesundheitsversorgung der Zukunft sichern

In Anbetracht der drohenden Veränderungen wird klar, dass es an der Zeit ist, über die Finanzierung der Kliniken nachzudenken. Die Provinz muss aufwachen und sich gemeinsam für eine angemessene Gesundheitsversorgung einsetzen, um zukünftige Defizite und deren Folgen zu vermeiden. Die Menschen in der Ortenau haben ein Recht auf

qualitativ hochwertige medizinische Versorgung, und es liegt an allen Beteiligten, hierfür einzutreten.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)